

## Protokoll: bOJA Talk #5 | 30. April 2020 | 10:00-11:30 Uhr

**Thema: "Suchtprävention in der OJA in Zeiten von Corona"**

Inputs:

Birgit Proksch & Andreas Reiter | Institut Suchtprävention pro mente OÖ

**Ort: zoom-Meeting**

**Teilnehmende: 85 Personen**

---

### Hilfreiche Links und Kontakte zum Talk:

- [Dokumentation & Video des bOJA Talks \(bOJA Website\)](#)
- **Facebook Gruppe: "Forum Digitale OJA"** zum Teilen von Neuigkeiten, Erfahrungen, Links, Initiativen und Tools
- Auf <https://www.gesunde-jugendarbeit.at> widmen wir den Themen „Süchte“ und „Psychische Gesundheit“ einen eigenen Bereich
- **Kontakt zum bOJA-Team:** [boja@boja.at](mailto:boja@boja.at)
  
- **Institut Suchtprävention:** [www.praevention.at](http://www.praevention.at)  
Birgit Proksch: [birgit.proksch@praevention.at](mailto:birgit.proksch@praevention.at)  
Andreas Reiter [andreas.reiter@praevention.at](mailto:andreas.reiter@praevention.at)
- **Workshop „Infodealer“:** <http://infodealer.at/>

#### **Erwähnte YouTube Links:**

- [Sucht \(Dinge erklärt - Kurzgesagt\)](#)
- [Bin ich abhängig von Cannabis" \(drugcom.de\)](#)

### Weitere Links in der Präsentation (PPT)

---

## Fragen aus dem Chat und der Diskussion:

### Fragen:

- „Wenn Suchtprävention auch „In-Beziehung-bleiben“ heißt, wie kann man als Streetworker\_in dann auf Jugendliche zugehen, die öffentlich konsumieren?“
- „Wie würdet ihr damit umgehen, wenn der Verdacht bei Jugendlichen besteht, dass sie z.B. Heroin konsumieren könnten?“
- „Arbeitet ihr digital suchtpreventiv? Zum Bsp. via Facebook/Instagram“

**Antwort:** Es gibt leider kein „Grundrezept“.

Das hängt zum einen davon ab, ob man den/die Jugendliche/n bereits kennt (Status der Beziehung) und zum anderen auch davon, ob der/die Streetworker\_in aus einer Organisation kommt, zu der ein Standort (Jugendzentrum) gehört.

Wenn man den/die Jugendliche bereits kennt und diese auch das JUZ besucht kann man z.B. darauf hinweisen, dass ihr Verhalten rufschädigend für die OJA-Einrichtung ist oder der Beziehung zur Betreuungsperson (einem selbst) bzw. dessen/deren Gesundheit schadet (etwa, wenn sich ein/e Jugendliche/r „eine anraucht“ während man daneben steht).

Grundsätzlich ist Ansprechen bei Verdacht auf Konsum schädlicher Substanzen bzw. beim Feststellen von Verhaltensänderungen gut. Jugendliche fühlen sich so wahrgenommen und das Thema kann gemeinsam angegangen werden. Es geht nicht um Verbote oder Tabuisieren, sondern darum in Beziehung zu kommen bzw. zu bleiben und die Situation schrittweise zu verbessern.

### Allgemeine Tipps:

- Konsum von Suchtmitteln in der Einrichtung verbieten
- Expert\_innen von Fachstellen zu Rate ziehen oder Angehörigenberatung in Anspruch nehmen (siehe Folgeseite). Jugendarbeiter\_innen sind sozusagen professionelle Angehörige.
- Die Verantwortung im Gespräch an den/die Jugendliche/n zurückspielen bzw. Regeln für den gemeinsamen Kontakt vereinbaren. (Bsp. Du möchtest von mir, dass ich dich beim Bewerbungen Schreiben unterstütze. Das geht nicht, wenn du bekiffst bist. Oder: Du magst dich mit mir weiter unterhalten. Dann warte bitte mit Rauchen etc. bis ich wieder weg bin. Das ist nicht mit meinem Job/Image vereinbar, wenn du neben mir rauchst.)

## Kontaktstellen für Beratungen rund um Sucht:

- [www.praevention.at](http://www.praevention.at) Institut Suchtprävention
- [www.vivid.at](http://www.vivid.at) Fachstelle für Suchtprävention
- [checkit!](http://www.checkit.at) Beratung zum Thema Sucht und Drogen (Schwerpunkt Partydrogen)

### In den Bundesländern – direkt für Jugendliche:

- [www.drogenarbeitz6.at](http://www.drogenarbeitz6.at)  
Drogenarbeit Z6 ist Bestandteil des Vereins Z6 (Tirol). Innerhalb der Drogenarbeit Z6 gibt es zwei Arbeitsbereiche, die Drogenberatung und das **MDA basecamp (Mobile Drogenarbeit)**
- <https://www.forum-p.it> Forum Prävention  
Infos, Projekte und Hilfe zu Sucht / Gesundheitsförderung, Gewalt, Familie, Jugend und Essstörungen
- [www.vereintender.at/waggon](http://www.vereintender.at/waggon) Beratungsstelle Waggon (NÖ)

### Weitere Fachstellen:

- [Anton Proksch Institut - Beratung für Jugendliche](http://www.antonproksch.at)
- [Dialog: Integrative Suchtberatung](http://www.dialog.at) für Jugendliche, junge Erwachsene und Angehörige
- [Kolping Sucht- und Drogenberatung](http://www.kolping.at) Sucht- und Drogenberatung für Jugendliche, junge Erwachsene und Angehörige
- [Rauchfrei-Telefon](http://www.rauchfrei.at)

## Information zur Lobbyingarbeit seitens bOJA und der OJA-Dachverbände:

bOJA plädiert für die raschestmögliche Öffnung von Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit. Politische Entscheidungsträger\_innen müssen zugunsten der Jugendlichen eine baldige Wiederinbetriebnahme der Einrichtungen in Einklang mit den gesundheitsbezogenen Maßnahmen verfügen.

- **bOJA-Stellungnahme vom 29.4.2020:**  
[Empfehlungen für die Wiederaufnahme des Betriebs](#) (PDF)
- **Presseaussendung vom 30.4.2020**  
[Offene Jugendarbeit: Corona-Pandemie führt zu langfristiger sozialer Krise bei Jugendlichen](#) (Link)

Seitens der OJA-Dachverbände und Ländernetzwerke in den Bundesländern gab es bereits Aussendungen zu bundeslandspezifischen Informationen und Empfehlungen. Bei Fragen wende dich gerne an das jeweilige Netzwerk:

- [Überblick aller OJA-Ländernetzwerke](#) (Link)

### Vorschau 6. bOJA Talk | 7.5.2020 | 10-12:00 Uhr

- **Thema:** " Online Beratung"
- **Inputs:** Stefan Kühne (wienXtra) | Fabian Reicher (Beratungsstelle Extremismus)
- **Anmeldung:** erfolgt jeweils nach Einladung via Mailaussendung